

Fischer & Franke, Berlin. Fortsetzung.

Die versunkene Glocke.

(Von Gerhard Hauptmann.)

In Bildern von

Heinrich Vogeler-Worpswede.

12 Blatt in mehrfarbigem Druck. Folioformat in Mappe.

Ausgabe auf Japan-Papier

mit des Künstlers eigenhändiger Unterschrift, nur in 92 numerierten Exemplaren hergestellt

30 Mark.

Ausgabe auf Kupferdruck-Papier

5 Mark.

Unter allen bildenden Künstlern der Gegenwart ist Heinrich Vogeler wohl derjenige, welcher Gerhard Hauptmann am meisten congenial ist. Das sind echte Märchenfiguren, die uns in diesen Blättern entgegentreten. Bei der Darstellung auf der Bühne müssen die Figuren von Hauptmanns Meisterwerk naturgemäß von ihrem Märchenzauber verlieren, Fleisch und Bein selbst des größten Bühnenkünstlers ist zu schwerfällig, um dergleichen unserer Phantasie entsprechend darzustellen; daher hört man auch unendlich viele, die das Buch früher nur gelesen hatten, klagen, daß ihnen durch die Kunst der Bühne die Illusion gestört sei. Nicht so ist es beim Anblick von Vogelers meisterhaften Bildern, diese zeigen uns den reichen Schatz der Phantasie eines gottbegnadeten Künstlers und sind, wie keine noch so geistvolle und eingehende Interpretation, im Stande, uns dem Geiste und dem Verständnis des prächtigen Werkes näher zu bringen.

Wie die deutsche Litteratur in Hauptmanns Märchendrama in Zukunft eine ihrer schönsten Perlen bewahren wird, so besitzt die deutsche Kunst in Vogelers Zeichnungen jetzt einen Schatz, der den besten Werken graphischer Kunst an die Seite gestellt werden kann.

Niemand, der Gerhard Hauptmanns „Versunkene Glocke“ besitzt, wird dieses Werk, wenn er es einmal gesehen hat, missen wollen. Der Preis für die prächtig ausgestattete Ausgabe auf Kupferdruckpapier ist zudem so niedrig gestellt, daß es selbst jedem wenig Bemittelten möglich ist, dieselbe zu erwerben.

Wir liefern einzelne Exemplare mit $33\frac{1}{8}\%$ gegen bar, von 5 Exemplaren an mit 40% , von 20 Exemplaren an mit 50% .

Bar bezogene Exemplare, die nicht abgesetzt sind, werden bis zum 1. Februar 1899 bar zurückgenommen.

Der Absatz ist unbeschränkt, wir bitten daher durch größere Barbestellungen die günstigen Gewinnchancen auszunutzen.

Sollten von Parteien über 20 so viel Exemplare remittiert werden, daß der Absatz 20 Exemplare nicht erreicht, so wird die Rabattdifferenz entsprechend verrechnet.

Wie wir hören, wird kurz vor Weihnachten eine bekannte Berliner Tageszeitung auch eine Folge von Illustrationen zur versunkenen Glocke von einem anderen Zeichner zu Spottpreisen anbieten, inwieweit dieselbe mit anderen Zeitungen im Reiche im Kartell steht, wissen wir nicht, jedenfalls dürfte es im Standesinteresse des deutschen Sortimenters liegen, sich recht energisch für unser Werk zu verwenden, damit dieser unerwünschten Zeitungskonkurrenz der Boden entzogen wird und sie für die Zukunft es vielleicht unterläßt, dem Sortimentsbuchhandel ins Geschäft zu pfuschen.

Wir geben in diesem Jahre über unseren gesamten Buch- und Kunstverlag einen

schön ausgestatteten
reich illustrierten

Weihnachtskatalog

heraus

welchen wir unter der Voraussetzung gewissenhafter Verbreitung bis zu 100 Exemplaren jedem Sortiment unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Grössere Parteien mit Firmenaufdruck stellen wir denjenigen Handlungen gratis zur Verfügung, welche gleichzeitig je ein Exemplar der vorstehend angezeigten Werke oder im Betrage von 30 Mark bar gemischt von unserem Verlage beziehen.

Fischer & Franke

Buch- und Kunstverlag

Berlin W. 30

Luitpold-Strasse 10.